

4.14 Fichten-Buchen-Mischwald (FI-BU)

Naturräumliche Schwerpunkte

Struktur, Baumarten

HBA	50–80%	GFI
MBA	20–50%	RBU, WTA, BAH, GES, BUL
NBA	0–10%	ELA, GKI, GEB, GBI

Entwicklungsziel ist ein **Fichten-Mischwald**, dessen Bestandesgerüst von stabilen, langkronigen **Fichten** gebildet wird. Die Struktur ist, insbesondere auf exponierten Standorten, von einem gruppen- bis horstweisen Nebeneinander verschiedener Phasen der Waldentwicklung geprägt. Wesentliche Mischbaumarten sind **Buche** (horst- bis kleinbestandesweise) und **Weißtanne** (trupp-, gruppen- und horstweise). Auf besser wasser- und nährstoffversorgten Kleinstandorten treten **Bergahorn**, **Esche** und **Bergulme** hinzu. Auf trocken-exponierten, flachgründigen Standorten können **Lärche** und **Höhentanne** größere Anteile einnehmen. Insbesondere die Mischungselemente der Edellaubbäume dienen der Produktion von Wertholz. Bei der Fichte konzentriert sich die Produktion von Wertholz auf geschützte Lagen.



Standörtliche Charakterisierung

Standorte, auf denen bei hoher Wuchsleistung und wirtschaftlicher Bedeutung der Fichte funktionale Risiken auch langfristig durch waldbauliche Maßnahmen in Verbindung mit einem intensiven Waldschutz gepuffert werden können.

Mittelgebirge

Bodenfeuchte- stufe/Nähr- kraftstufe		Substrat- feuchte- stufe	Dynamische Klimastufe					
			II Höhere Berglagen			II Mittlere Berglagen		
T	M	1	be- schattet	neutral	besontt	be- schattet	neutral	besontt
T	M	1	e, g, h; j					
			c; d					
			x; a; b					
	2	1	e, g, h; j					
			c; d					
			x; a; b					
	3	1	e, g, h; j					
			c; d					
			x; a; b					
Z	1	1	e, g, h; j					
			c; d					
			x; a; b					
	2	1	e, g, h; j					
			c; d					
			x; a; b					
	3	1	e, g, h; j					
			c; d					
			x; a; b					
A	1	1	e, g, h; j					
			c; d					
			x; a; b					
	2	1	e, g, h; j					
			c; d					
			x; a; b					
	3	1	e, g, h; j					
			c; d					
			x; a; b					

Verjüngung nach Störungen

Ökologische Ausgangssituation

Bodenvegetation: Nadelstreu-, Kräuter- und Zwergstrauch-Typen; geringmächtige Humusauflagen bzw. Verjüngungsvorräte von GFI, WLH vorhanden

Waldbauliche Behandlung

GFI-(GEB)-Sukzession, bei nicht standortgerechter Herkunft der Vorbestockung extensive Ergänzung mit standortgerechten Herkünften in Bereichen ohne Verjüngung

Bodenvegetation: Reitgras- und Drahtschmielen-Typ; +/- mächtige Humusauflagen

Anbau GFI, (BAH, GES)